



Werte Mitstreiter*innen,

wir möchten euch heute den achten Rundbrief des Ernährungsrates zukommen lassen.

Wir informieren euch heute über folgende Punkte:

1. Ergebnisse der AG's
2. Ernährungsrat Brandenburg
3. Ernährungsstrategie Brandenburg
4. Forderungskatalog/Strategiepapier ER PROPR
5. Abend der regionalen Möglichkeiten Kyritz
6. Aktuelle Projekte
7. Aufforderung zur Mitarbeit
8. Termine

1. Ergebnisse der AG's

Seit dem Lockdown ab Mitte März ist in den einzelnen AG's nur sporadisch gearbeitet worden. Die eigentliche Arbeit wurde erst wieder nach den Sommerferien aufgenommen. Erfolgte Aktivitäten werden unter Punkt 6 aufgeführt.

2. Ernährungsrat Brandenburg

Am 13.01.2020 hat sich in Potsdam der Ernährungsrat Brandenburg gegründet. Der ER BB wird als koordinierende Plattform der regionalen ER's fungieren und als deren Möglichkeit auf Landesebene kommunizieren zu können. Bisher existieren fünf ERs in Brandenburg und vier Initiativen. Die regionalen Räte entsenden maximal zwei Personen in den Lenkungskreis, in dem sich über die Themen ausgetauscht wird, die den Brandenburger ER angehen (z.B. gemeinsame Positionen und Projekte). Als Delegierte des ER Prignitz-Ruppin fungieren derzeit Kai Rabe und Frank Weseemann. Daneben gibt es eine Koordinierungsstelle, welche den Kontakt zur Landesinstitutionen wie dem MSGIV hält, die Treffen des Lenkungskreises vorbereitet und den Informationsfluß zwischen den einzelnen Räten aufrecht erhält und diese unterstützt. Derzeit besteht die Koordinierungsstelle aus Rahel Volz, Simone Zeil und Marc Schreiber. Sie sind legitimiert bis Mitte nächsten Jahres. Marion Duppel hält den Kontakt zur Koordinierungsstelle und leitet alle Informationen weiter an

den Sprecher*innenkreis und die Delegierten des ER PROPR. Diese informieren den Rat in den VV's und im Rundbrief.

3. Ernährungsstrategie Brandenburg

Im Koalitionsvertrag steht, dass in Zusammenarbeit mit dem Ernährungsrat Brandenburg eine Ernährungsstrategie für Brandenburg erstellt werden soll. Als Vorbereitung hierzu wird ein Projekt durchgeführt mit dem Titel „Erste Schritte auf dem Weg zu einer Brandenburger Ernährungsstrategie“. Ziel des Projekts ist die Erarbeitung einer Handlungsempfehlung für Inhalte und Ablauf der Ernährungsstrategie. Projektträger ist der Verein Stadt-Land.move. Projektkoordinator*innen sind Rachel Volz und Marc Schreiber. Kern des Projekts sind neun Werkstattgespräche zu neun ernährungsbezogenen Überthemen, die in neun verschiedenen Städten Brandenburgs durchgeführt werden (03.09.-05.10.2020). Die Ergebnisse aus den Gesprächen werden ergänzt durch eine Umfrage unter den Teilnehmenden, Experte*innengesprächen und einer Desktoprecherche. Gleichzeitig werden auch Ideen und Ansätze aus den regionalen Ernährungsräten mit eingebracht bzw. läuft über den Lenkungskreis Wissenstransfer. Die Erarbeitung der Ernährungsstrategie wird 2021 starten und ca. 1,5 Jahre andauern. Am Ende soll ein Papier vorliegen, welches neben konkreten Maßnahmen und zugewiesenen finanziellen Ressourcen auch eine gemeinsame Vorstellung aufweist, wo Brandenburg im Ernährungskontext 2030 stehen möchte. Im Ministerium wird das Projekt als ein Leuchtturmprojekt für BB angesehen. In Gründung ist derzeit eine IMAG (Interministerielle Arbeitsgruppe). Das bedeutet, dass alle Ministerien verpflichtet sind, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und zuzuarbeiten. Wie die Ernährungsstrategie konkret erarbeitet werden soll, ist noch unklar bzw. wird dies gerade erarbeitet. Aus Sicht des Lenkungskreises und der Projektkoordinator*innen soll allerdings der Anteil der Partizipation möglichst hoch sein, um zum einen ein breites Meinungsspektrum darzustellen und um zum anderen eine möglichst breite Zustimmung für die Ergebnisse zu erhalten.

Weitere Informationen entnehmt bitte der Seite des Ernährungsrates Brandenburg

<https://ernaehrungsrat-brandenburg.de/aktuelles/>

4. Forderungskatalog/Strategiepapier ER PROPR

Die Broschüre mit einer Vorstellung unseres ER und den Forderungen, die wir gemeinsam in den AG's erarbeitet haben, liegt vor. Die digitale Version findet ihr im Anhang. In gedruckter Form liegen uns ca. 100 Exemplare vor. Während wir mit den gedruckten Exemplaren etwas sparsam verfahren müssen, könnt ihr die digitale Version gerne nach Lust und Laune versenden.

5. Abend der regionalen Möglichkeiten Kyritz

Da der Markt der regionalen Möglichkeiten dieses Jahr in der gewohnten Form nicht durchgeführt werden konnte, wurde ein Abend der regionalen Möglichkeiten konzipiert und durchgeführt. Während wir in den vergangenen zwei Jahren den Markt unterstützten, war der ER diesmal Mitausrichter des Events. Der Abend wurde am 04.09.2020 auf dem Gelände der Waldwerkstatt (Kugelfangberg I, 16866 Kyritz) von 17 bis 22 Uhr durchgeführt. Es fanden inputbegleitete Informationsgespräche zu verschiedenen Themen statt und es wurden dokumentarische Kurzfilme gezeigt (siehe

Anhang). Die Veranstaltung war gut besucht.

6. Aktuelle Projekte und Aktivitäten des ER und von Mitgliedern des ER

AckerCrowd

Das Netzwerk „Ackercrowd“ unterstützt Bauern mit Geld und Beratung beim Umbau ihrer Höfe. Ziel der Ackercrowd ist es, Bauern die Umgestaltung ihrer Flächen zu ermöglichen, damit sie anschließend gut von einer kleinteiligeren, vielfältigen und umweltfreundlichen Produktion leben können. Die Ackercrowd versteht sich als Schnittstelle zwischen Gesellschaft und den Höfen. Sie wollen bäuerlichen und forstwirtschaftlichen Betrieben neue, einzigartige Bewirtschaftungssysteme, auch abseits der derzeitigen Förderstrukturen ermöglichen, indem sie bei der Planung, Umsetzung und Pflege zur Seite stehen. Die landwirtschaftlichen Systeme der Ackercrowd ermöglichen es Nutz- und Kulturpflanzen, Nutztiere, Pilze, Faserpflanzen, Kurzumtriebsgehölze und vieles andere mehr miteinander zu kombinieren. Damit kann ein Ausweg aus der Monotonie der Nahrungsmittelherzeugung aufgezeigt werden. Aus dem Umfeld des ER sind am AckerCrowd-Projekt beteiligt Dr. Stephan Lehmann (STATTwerke e.V.) und Frank Wesemann (Ökohof Waldgarten).

Weitere Infos unter:

www.ackercrowd.de

<https://taz.de/Oekologische-Landwirtschaft!/5699286/>

<https://www.arte.tv/de/videos/099246-000-A/ackercrowd-landwirte-fordern-umdenken/>

https://www.radioeins.de/programm/sendungen/die_schoene_woche/_/ackercrowd-will-landwirtschaft-umgestalten.html

AG Landwirtschaft

Die AG Landwirtschaft hat sich in den letzten Wochen mit der GAP beschäftigt. Um hier den Rat zu informieren, konnte für die VV ein Input mit Andreas Bergmann vom Landschaftspflegeverband Prignitz Ruppiner Land organisiert werden, welcher hier kurz zusammengefasst sein soll.

Alle sieben Jahre wird die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) der EU reformiert. 2021 beginnt eine neue Förderperiode, daher berät die EU bereits jetzt darüber, wie die Subventionen in diesem Zeitraum verteilt werden sollen. Es geht dabei um beträchtliche Summen: 58 Milliarden Euro stellt die EU zurzeit jährlich für die Förderung der EU-Landwirtschaft zur Verfügung, das sind 39 Prozent des Gesamtbudgets der EU. Dieser hohe Anteil ist darauf zurückzuführen, dass die Agrarpolitik in der EU der einzige voll gemeinschaftlich finanzierte Politikbereich ist. Seit der Verabschiedung der Agenda 2000 im Jahr 1999 beruht die Gemeinsame Agrarpolitik der EU auf zwei Säulen. Die Finanzierung der ersten Säule wird zu 100 Prozent aus Mitteln des Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) bestritten und in erster Linie in Form von Direktzahlungen an die landwirtschaftlichen Betriebe ausgezahlt. Die zweite Säule ist mehr auf allgemeine Ziele wie ländliche Entwicklung, Umwelt- und Tierschutz ausgerichtet. Von diesen Zahlungen profitieren nicht nur Landwirtschaftsbetriebe sondern auch Kommunen, Verbände und andere Institutionen, die sich für entsprechende Ziele einsetzen. Zur Gestaltung der Agrarförderung in der anstehenden Förderperiode 2021 bis 2027 hat die EU-Kommission 2018 einen ersten Entwurf vorgelegt. Darin hält sie weiter am Zwei-Säulen-Modell und an einer Fortführung der Direktzahlungen zur Einkommenssicherung der Landwirtinnen und Landwirte fest.

Kritik an der GAP: Verschiedene Umwelt- und Tierschutzverbände fordern bereits seit Jahren ein

Umdenken in der europäischen Agrarpolitik. Sie kritisieren die Verteilung der Agrarsubventionen in Form von Direktzahlungen. Diese Förderung, die unabhängig von der Art der Bewirtschaftung gewährt wird, fördere eine landwirtschaftliche Intensivierung, die zulasten der Umwelt und des Tierschutzes gehe. Für die gezielte Honorierung von Natur-, Ökosystem- sowie Tierschutzleistung würden dagegen zu wenig Mittel bereitgestellt. Außerdem scheint eine Kopplung an die Schaffung von Arbeitsplätzen und lokale Wertschöpfung sinnvoll.

Brandenburg hat einen Kulturlandschaftsbeirat, bestehend aus 21 Landnutzungs-, Umwelt- und Naturschutzverbänden gegründet. Themen sind u.a. die Reduktion von Pflanzenschutzmitteln und ein Ökoaktionsplan. Der Kulturlandschaftsbeirat begleitet die Arbeit an der Richtlinie GAP. Der Ernährungsrat Brandenburg sollte Mitgliedschaft im Kulturlandschaftsbeirat anstreben!

Projekt der „Ernährungsbotschafter*innen“ der AG Bildung

Das Projekt „Ernährungsbotschafter*innen“, welches bei der ILB eingereicht wurde, kann nicht realisiert werden, da die ILB Honorar- und Sachmittel in der entsprechenden Richtlinie gekürzt hat. Genauer Stand wird beim nächsten AG-Treffen Bildung erläutert. Ebenfalls wird eruiert, bei welchem Zuwender das Projekt eingereicht werden kann, da es äußerst schade wäre, dieses Projekt nicht umzusetzen. Sofern hier Ideen existieren, wendet euch bitte an AG-Leitung (Stephan Lehmann).

Gemeinschaftsküche Kyritz

Die AG Gemeinschaftsverpflegung hat den Kontakt zur Stadtverwaltung gesucht, um sich bei der Konzepterstellung für die Gemeinschaftsküche in Kyritz-West einzubringen. Die AG/der ER ist jetzt in die Arbeitsgruppe aufgenommen worden. In einer ersten Skizze hat die AG Stellung zum Projekt bezogen und erste Ideen in den Prozeß eingebracht. Als nächstes steht ein Treffen mit dem Planungsbüro an, zu dem die AG/der ER ebenfalls eingeladen wird. Der Termin ist noch nicht bekannt.

„Neulandgewinner“

Der ER hatte sich während des Lockdowns mit einer Projektskizze zu pädagogisch begleiteten Betriebsbesichtigungen in der Region bei dem Projekt „Neulandgewinner“ der Bosch-Stiftung beworben. Von über 200 Einsendungen schaffte es unsere Skizze unter die letzten 50. In der zweiten Runde wurden wir aufgefordert einen 5-minütigen „Werbefilm“ zu drehen. Das abschließende Gespräch mit Vertreterinnen der Bosch-Stiftung führten für den ER Anja Büchner und Marc Schreiber. Aus unserer Sicht war es ganz gut verlaufen, aber zu 100 Prozent haben wir wohl nicht überzeugt, denn in die Runde der letzten 30 haben wir es nicht geschafft. Dafür haben wir jetzt einen netten „Werbefilm“ ;) Wer diesen sehen möchte, meldet sich bitte bei Marc Schreiber.

7.Aufforderung zur Mitarbeit

Bitte mitmachen! Und bitte weiter erzählen!

AG Bildung: Stephan Lehmann

lehmann@stattwerke.de

AG Landwirtschaft/Vermarktung: Sarah Reinecke

sarah.reinecke@gmx.de

AG Gemeinschaftsverpflegung: Kai Raabe
AG Öffentlichkeitsarbeit: Elisa Igersheim

kai.raabe@dierckeschule.de
elisaigersheim@gmx.de

8. Termine

Nächste Vollversammlung: In Lenzen, voraussichtlich Mitte November, konkreter Termin wird noch bekannt gegeben

30.09.2020 Treffen AG-Bildung in Dargardt auf dem Hof der Schlesteins, 17 bis 19 Uhr
30.09.2020 Friedensdemo in Rheinsberg
01.10.2020 Werkstattgespräch „Vielfalt“ in Cottbus
02.10.2020 Werkstattgespräch „Klima“ in Münchenberg
05.10.2020 Werkstattgespräch „Lebensmittelhandwerk*innen“ in Lauchhammer
06.10.2020 Perspektivgespräch „Synergien für eine weltoffene und nachhaltige Entwicklung - Region Prignitz“, ab 13:00 Uhr im EFFI Perleberg
27.10.2020 AG Landwirtschaft, ab 17 Uhr auf dem Ökohof Waldgarten
12.11.2020 Treffen Sprecher*innenkreis ER PROPR ab 17 Uhr

Bitte für die Teilnahme an den AG-Treffen bei den Ansprechpartner*innen melden!

Anhang

Broschüre „Ernährungsrat Prignitz-Ruppin“
Flyer „Abend der regionalen Möglichkeiten“
Einladung Perspektivgespräch am 06.10.2020 in Perleberg
Stellenausschreibung Mitarbeiter*in Tourismusverband Prignitz e.V.